

ELTERNBRIEF 2016

Schulsausfall bei extremen Wetterverhältnissen Sicherheit auf dem Schulweg

Albert-Trautmann-Schule

Kolpingstraße 6
49757 Werlte

Telefon: 05951 - 9880410
Telefax: 05951 - 9880415



Sie finden uns auch
unter:

www.albert-trautmann-schule.de

Die Wettbewerbsfähigkeit
eines Landes beginnt nicht
in der Fabrikhalle oder im
Forschungslabor. Sie be-
ginnt im Klassenzimmer.

Lee Iacocca



ATS
Werlte

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

Der Start in die „kalte Jahreszeit“ ließ lange auf sich warten. Jetzt ist er doch da, der Winter. Neben all seinen schönen Seiten bringt er auch viele Unannehmlichkeiten mit sich. Wir müssen uns alle auf veränderte, vielleicht sogar extreme Witterungs- und Straßenverhältnisse vorbereiten.

Dies betrifft besonders Schülerinnen und Schüler in den Bereichen:

1. **Unterrichtsausfälle**
2. **Sicherheit auf dem Schulweg**

Unterrichtsausfälle¹

Wenn die Sicherheit des Schulweges und der Schülerbeförderung nicht mehr gewährleistet ist, kann es zu kurzfristigen Schulausfällen kommen.

Die Entscheidung, ob Unterricht stattfinden kann oder nicht, treffen die dafür zuständigen Landkreise in der Regel erst am frühen Morgen des jeweiligen Schultages.

Genauere Informationen werden dann umgehend über die bekannten regionalen Radiosender (NDR 1, NDR 2, Antenne und ffn) zusammen mit den Verkehrshinweisen nach den Nachrichten bekannt gegeben.

Eine weitere Informationsquelle bietet das Internet: Die Verkehrsmanagementzentrale Niedersachsen informiert aktuell und zuverlässig unter der Adresse **www.vnz-niedersachsen.de**. Klicken Sie dort in der Rubrik „Niedersachsen mobil“ einfach auf das Stichwort „**Schulausfälle**“.



Direkt auf der Startseite des Internetauftritts des Landkreises Emsland (www.emsland.de) gibt es aktuelle Informationen zu Schulausfällen. Zusätzlich nutzt der Landkreis Emsland zwei weitere Kommunikationsinstrumente, um über einen eventuellen Unterrichtsausfall zu informieren.



- per kostenloser Kurzmitteilung im SMS-Service (jährliche Neuregistrierung erforderlich)
- durch die kostenfreie Emsland-Edition der Schulfrei?-App für Smartphones

1) Vgl.: Homepage LK Emsland

Wenn die Sicherheit der Schülerbeförderung nicht mehr gewährleistet ist, wird stets auch der Unterrichtsausfall angeordnet. Damit soll verhindert werden, dass Schülerinnen und Schüler trotz vorliegender Gefahrensituationen selbstständig oder mit den Eltern versuchen, die Schule zu erreichen.

Grundsätzlich gilt, dass Eltern, die eine unzumutbare Gefährdung ihrer Kinder auf dem Schulweg durch extreme Witterungsverhältnisse befürchten, ihre Kinder auch dann zu Hause behalten oder vorzeitig vom Unterricht abholen können, wenn kein genereller Unterrichtsausfall angeordnet worden ist.

Die Schulen gewährleisten für Schülerinnen und Schüler, die trotz des angeordneten Unterrichtsausfalls zur Schule kommen, die Betreuung.

Wenn sich während der Unterrichtszeit extreme Witterungsverhältnisse entwickeln, die eine schwere Gefährdung der Schülerinnen und Schüler auf dem Heimweg erwarten lassen, so entscheidet die Schulleitung über eine vorzeitige Beendigung des Unterrichts. Die Schule hat dabei sicherzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler bis zum Verlassen der Schule beaufsichtigt werden.

Im Sekretariat gibt es für alle Schülerinnen und Schüler Gelegenheit zu telefonieren, um Kontakt mit den Erziehungsberechtigten aufzunehmen oder den Heimweg zu organisieren.

Ich möchte darauf hinweisen, dass bei Straßenglätte Busse häufig verspätet die einzelnen Haltestellen anfahren. Es geht nicht an, dass Schüler schon nach relativ kurzer Wartezeit nach Hause gehen und den Unterricht versäumen. Wie lange Ihre Kinder warten, haben Sie als Erziehungsberechtigte zu entscheiden, nicht die Kinder. 30 Minuten dauernde Wartezeiten sind durchaus zumutbar.

Bitte rufen Sie **nicht** bei der Einsatzleitstelle des Landkreises an. An Tagen mit extremen Wetterlagen haben die Mitarbeiter der Einsatzleitstelle dann keine Zeit, Auskünfte zu erteilen. Sämtliche Telefonleitungen werden für Notfälle benötigt und sollten nicht anderweitig blockiert werden.

Häufige Fragen zum Unterrichtsausfall²

Wer entscheidet über einen Unterrichtsausfall?

In Niedersachsen entscheiden die Landkreise für alle allgemein- und berufsbildenden Schulen im jeweiligen Kreisgebiet über den Unterrichtsausfall, im Emsland also Landrat Winter als Kopf der emsländischen Kreisverwaltung. Hat der Schulunterricht bereits begonnen, ist die Schulleitung zuständig, über eine vorzeitige Beendigung zu entscheiden.

Wann und wie fällt diese Entscheidung?

Die Kreisstraßenmeister und der Leiter des Fachbereiches Straßenbau der emsländischen Kreisverwaltung verschaffen sich in den frühen Morgenstunden des jeweiligen Schultages (bis ca. 4:30 Uhr) ein genaues Bild über die Straßenverhältnisse. Bei extremen Witterungsverhältnissen, bei denen Schülerinnen und Schüler die Schule nicht bzw. nicht sicher erreichen können, wird unter Berücksichtigung von Wetterprognosen und Unwetterwarnungen im Einzelfall ein Unterrichtsausfall empfohlen, über den letztlich der Landrat entscheidet.

Wie erfahre ich, ob der Unterricht an den Schulen im Emsland ausfällt?

Nach der Entscheidung, dass der Unterricht ausfällt, erfolgt bis spätestens 5:15 Uhr eine unverzügliche Meldung an die Rettungsleitstelle, die die Direktions-Lage- und Führungszentrale in Osnabrück informiert. Von dort wird die Verkehrsmanagement-Zentrale Niedersachsen (VMZ) benachrichtigt, über die u.a. die regionalen Radiosender ihre Informationen beziehen. So wird ab 6:00 Uhr der Unterrichtsausfall im Rahmen der Verkehrsmeldungen, insbesondere im Norddeutschen Rundfunk (NDR), bekannt gegeben. Zeitgleich ist die Meldung auch im Internet unter www.emsland.de und www.vMZ-niedersachsen.de zu finden. Als zusätzliche Kommunikationsinstrumente nutzt der Landkreis Emsland einen kostenlosen SMS-Service und bietet eine Schulfrei?-App für Smartphones an.



Da der Unterrichtsausfall sich immer auf die aktuell herrschenden Straßenverhältnisse bezieht, ist eine Entscheidung am Vorabend die Ausnahme. In der Regel werden die aktuellen Meldungen der Straßenmeistereien am frühen Morgen zu Grunde gelegt. Denn es geht nicht nur um Wettervorhersagen, sondern zum Beispiel auch darum, inwieweit der Winterdienst die wichtigen Verkehrswege bis zum Beginn der Schülerbeförderung räumen kann.

Nur in absoluten Ausnahmefällen kann bereits am Vorabend eine sichere Prognose getroffen werden, dass aufgrund der Wetterlage eindeutig feststeht, dass am nächsten Tag die Schülerbeförderung nicht durchführbar ist oder die Zurücklegung des Schulweges eine unzumutbare Gefährdung für die Schülerinnen und Schüler darstellen würde.

Bei uns sehen die Straßenverhältnisse gut aus, warum muss auch hier der Unterricht ausfallen?

Die Entscheidung fällt grundsätzlich für das gesamte Kreisgebiet. Dabei wägt die Verwaltung genau ab, ob die Witterungs- und Straßenverhältnisse in einem Teil des Emslandes den kreisweiten Unterrichtsausfall rechtfertigen. Selbst wenn die Hauptstraßen frei sind, sind auch die Nebenstraßen und der Weg zu Fuß oder per Fahrrad bis zur Schule oder zur Haltestelle zu berücksichtigen. Im Vordergrund steht dabei immer die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler.

Die Straßen in meiner Gemeinde sind extrem glatt. Warum fällt der Unterricht nicht aus?

Wie oben beschrieben, muss die Verwaltung im Einzelfall abwägen, ob die Straßenverhältnisse in einem begrenzten Teil des Emslandes einen Unterrichtsausfall im gesamten Kreisgebiet begründen. Wenn dies nicht der Fall ist, gilt aber grundsätzlich, dass Erziehungsberechtigte von Schülerinnen und Schülern des Primarbereichs (Grundschule) und des Sekundarbereichs I (Klassen 5-10), die eine unzumutbare Gefährdung auf dem Schulweg durch extreme Witterungsverhältnisse befürchten, ihre Kinder auch dann für einen Tag zu Hause behalten oder sie vorzeitig vom Unterricht abholen können, wenn kein Unterrichtsausfall angeordnet ist.

Ich bin berufstätig und habe keine Betreuungsmöglichkeit für meine Kinder. Was kann ich bei Unterrichtsausfall tun?

Wenn beispielsweise Verwandte, Eltern von Mitschülern oder Nachbarn keine geeignete Alternative darstellen, bleibt immer die Möglichkeit, das Kind in der Schule betreuen zu lassen. Denn jede Schule ist auch bei Unterrichtsausfall geöffnet, die Lehrkräfte arbeiten. Zwar findet kein regulärer Unterricht statt, aber die Schule hat eine Betreuung der Schülerinnen und Schüler sicherzustellen. Das gilt damit auch für alle Kinder, die die Rundfunkmeldung nicht gehört haben und in die Schule kommen.



Tipps für Eltern: sicherer Schulweg im Winter

- Rechtzeitig den sicheren Schulweg bei winterlichen Verkehrsverhältnissen besprechen.
- Nicht unbedingt den kürzesten Schulweg ansteuern – lieber sichere Straßen/Wege und beleuchtete Fußwege wählen.
- Vor der Überquerung einer Straße Blickkontakt mit dem Fahrer aufnehmen – am besten auch an Zebrastreifen.
- Im Handel gibt es verschiedene Reflektoren, die von allen Seiten leuchten. Es gibt auch für ältere Schülerinnen und Schüler altersgerechte Reflektoren, die gut sichtbar sind.
- Weisen Sie darauf hin, dass auch andere Verkehrsteilnehmer nicht immer konzentriert sind, Schülerinnen und Schüler müssen die Fehler anderer mit einkalkulieren.
- Kapuzen schränken das Sichtfeld stärker ein als Mützen.
- Auch Mofa- und Rollerfahrer müssen ihr Verhalten den witterungsbedingten Veränderungen anpassen.
- **Junge Verkehrsteilnehmer sind immer unerfahrene Verkehrsteilnehmer.**

Sicherheit auf dem Schulweg

Die dunkle und kalte Jahreszeit verlangt Verantwortungsbewusstsein:

- *Ist das Fahrrad verkehrssicher?*
- *Sollte bei Eis und Schnee überhaupt gefahren werden?*
- *Sollte man fünf Minuten früher aus dem Haus gehen?*
- *Sind Handschuhe, Schal und Mütze angelegt?*

Ein unabhängiger Beobachter hätte in den letzten Tagen mit:

die wenigsten, eher nicht, auf jeden Fall und selten geantwortet.

Gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, die Schülerinnen und Schüler auf die besonderen Verkehrsverhältnisse im Herbst und Winter hinzuweisen.

Zur eigenen Sicherheit Ihrer Kinder ist es besonders wichtig, dass sie auch bei schlechten Lichtverhältnissen gut zu erkennen sind (**möglichst helle Kleidung**) und dass die **Beleuchtung des Fahrrades** in Ordnung ist, damit die Schüler von den anderen Verkehrsteilnehmern rechtzeitig gesehen werden.

Aber auch die Autofahrer sind gefragt: Wer Kinder sieht, sollte weg vom Gas und stets langsam und bremsbereit fahren. Vorsicht ist auch angebracht, wenn sich Schüler mit dem Fahrrad auf den Weg zur Schule machen: Nach Schätzungen der Polizei ist etwa die Hälfte aller Radfahrer mit defekter Beleuchtung unterwegs.

Schüler sollten Straßen nur an Ampeln oder Zebrastreifen überqueren und auch an Grundstücksausfahrten besonders aufpassen.

Und selbst wenn die Ampel für Fußgänger auf Grün steht, sollten Schüler sich im Winter erst versichern, ob die Autos wirklich anhalten oder aufgrund der Straßenglätte auch anhalten können.

Jetzt wichtig: der Fahrrad-Wintercheck

Auch in der ungemütlichen Jahreszeit kann Radfahren Spaß bereiten, doch es gilt noch mehr an die Verkehrssicherheit des Zweirades zu denken. Ohne funktionierende Ausstattung darf ein Rad weder im Sommer noch im Winter im Straßenverkehr genutzt werden!

Schwerpunkt Beleuchtung:

Nach der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) muss die Beleuchtung auch tagsüber funktionieren, alle Rückstrahler müssen immer vollständig vorhanden sein. Kontrollieren Sie unbedingt folgende Bestandteile des Fahrrades:

Vorgeschrieben sind:

- zwei voneinander unabhängige Bremsen (Hand- und Rücktrittbremse)
- eine Klingel, die nicht zu leise sein sollte
- eine Lampe (vorne)/ein weißer Reflektor (vorne)
- ein Dynamo, möglichst als Nabendynamo
- ein Rücklicht mit Reflektor/ein roter Reflektor (hinten)
- vier gelbe Speichenreflektoren in den Speichen (Katzenaugen) oder reflektierende weiße Streifen an den Reifen
- rutschfeste und fest verschraubte Pedalen, die mit je zwei Pedalreflektoren ausgestattet sind

Bitte kommen Sie und Ihre Kinder gesund durch den Winter. Ihnen und allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich schöne Tage in der kalten Jahreszeit und weiterhin ein erfolgreiches Schuljahr 2015/2016

Herzliche Grüße

